

„Ein Religionslehrer-Leben ohne RPA geht eigentlich gar nicht.“ Susanne Reischmann-Gaß kam in die neuen Räume „ihrer“ Religionspädagogischen Arbeitsstelle (RPA) in Pirmasens und war begeistert: viel Licht, gelbe Tische, moderne Regale und vor allem viele neue und unterschiedlichste Medien. Aus ihrer ehemaligen Heimatpfarre St. Pirmin war die Lehrerin für einige Jahre nach Bayern gezogen, wo sie die Unterstützung eines vergleichbaren Angebotes vermisst habe, gestand sie Claudia Hoffmann, Leiterin der „neuen“ RPA Pirmasens im Nardini-Haus.

Ihrem Resümee als „Kundin“ bei der Eröffnungsfeier fügte sie hinzu: „Wie soll man denn unterrichten,



Glück und Segen: Irina Kreusch übermittle RPA-Leiter Christoph Resch Wünsche für den Neustart in Kaiserslautern-Maria Schutz.



Eröffnung in Landau – im Haus der Katholischen Hochschulgemeinde – durch die Leiterin der Pädagogischen Arbeitsstelle, Cäcilia Weis.



Alte und neue Leserin: „RPA-Fan“ Susanne Reischmann-Gaß (rechts) mit Claudia Hoffmann, Leiterin der Religionspädagogischen Arbeitsstelle im Pirmasenser Nardini-Haus.

Arbeitsstellen im Bistum

Landau
Haus der Katholischen Hochschulgemeinde, Moltkestraße 9, 76829 Landau, Telefon 06341/381447, E-Mail: rpa-landau@bistum-speyer.de
Leitung: RL i.K. Cäcilia Weis
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr

Kaiserslautern
Religionspädagogische Arbeitsstelle Kaiserslautern, Katholisches Pfarramt Maria Schutz, Bismarckstraße 63, 67655 Kaiserslautern, Telefon 0631/341210, E-Mail: rpa-kaiserslautern@bistum-speyer.de
Leitung: StR i.K. Christoph Resch
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr



Pirmasens
Religionspädagogische Arbeitsstelle Pirmasens, Katholisches Pfarramt Christ König, Lortzingstraße 30, 66953 Pirmasens, Telefon 06331/283621, E-Mail: rpa-kaiserslautern@bistum-speyer.de
Leitung: RL i.K. Claudia Hoffmann
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14.30 bis 17.30 Uhr

St. Ingbert
Religionspädagogische Arbeitsstelle St. Ingbert, Katholische Pfarrverbandsstelle St. Ingbert, Karl-August-Woll-Straße 33, 66386 St. Ingbert, Telefon E-Mail: rpa-st.ingbert@bistum-speyer.de
Leitung: Helga Jung, Realschullehrerin
Öffnungszeiten bis 15. Oktober: Dienstag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr. Nach den Herbstferien 2009 ist die RPA St. Ingbert vorübergehend wegen Umbauarbeiten geschlossen!

Weitere Informationen im Internet: www.bistum-speyer.de/schulabteilung

„Ohne RPA, das geht gar nicht“

Die Religionspädagogischen Arbeitsstellen des Bistums nehmen nach einer „Runderneuerung“ ihre Arbeit wieder auf

wenn die Materialien nicht zur Verfügung stehen.“ Und damit trifft sie die Meinung vor allem vieler Lehrerinnen und Lehrer, die sich jeden Tag neu der Frage stellen, wie sie ihrem Bildungs- und Verkündigungsauftrag gerecht werden können. „Hier bestmögliche Hilfestellung zu geben, ist uns ein wichtiges Anliegen“, so Dr. Irina Kreusch, in der Hauptabteilung Schulen, Hochschulen und Bildung im Bischöflichen Ordinariat für die Religionspädagogischen Arbeitsstellen zuständig.

Vier dieser Stellen unterhält die Diözese Speyer. Die Standorte sind Landau im Haus der Katholischen Hochschulgemeinde, Kaiserslautern im Kloster Maria Schutz, Pirmasens im Nardini-Haus und St. Ingbert in St. Franziskus. Vor knapp zwei Jahren fiel der Beschluss, die Arbeitsstellen grundlegend zu erneuern. Jetzt wurden die ersten drei Stellen wieder eröffnet.

Die Leiterinnen und Leiter der Arbeitsstellen sind vor allem auf die neuen Medien, insbesondere Kreatives wie die Erzählfiguren, stolz. Religionspädagogin Claudia Hoffmann hatte zur Anschauung die Begegnung Jesu mit der Frau am Jakobsbrunnen gestaltet. Sie begrüßte Schulleiter, Religionslehrerkollegen ebenso wie Erzieherinnen und interessierte Neukunden im Nardini-Haus und konnte bereits die ersten Leseausweise im Rahmen der Feier ausstellen.

Auch Cäcilia Weis freute sich in Landau über neue Kundinnen. Gäste von der Universität Landau waren gekommen, ebenso wie von Adveniat. Die Eine-Welt-Arbeit in Zeiten der Globalisierung ist Teil des erneuerten Angebotes in den Arbeitsstel-



Ein gern angenommenes Angebot: Mit Erzählfiguren arbeiten – hier Jesus und die Frau am Jakobsbrunnen. Fotos: Privat

len. Weis lud ein, in Ruhe das Angebot anzuschauen und machte Geschmack auf kleine Kostbarkeiten, die auch für Projektarbeiten gut zu nutzen sind: Gebet- und Rezeptbuch der Hildegard von Bingen, der Eine-Welt-Korb „zum Anfassen“, ein Riesenglobus, eine Handpuppe.

Für den Alltag des Religionsunterrichts nicht zu unterschätzen: die vielen neuen Schulbuchreihen, auch anderer Bundesländer. Hierfür interessiert sich vor allem auch der Lehrernachwuchs: Referendare für das Fach katholische Religion mit ihren Fachleitern sind auch zu eigenen Treffen eingeladen ebenso wie andere religionspädagogische Arbeitsgruppen. Das betonte Christoph Resch für die RPA Kaiserslautern. Er bedankte sich eigens bei den vielen „guten Geistern“ aus der Schulabteilung, die alle Medien der Stellen einzeln in die Hand genommen haben – aus dem Sekretariat Birgit Bader, Karin Ritter, Petra Morcinczyk und der Konzeptgeberin Schulrätin i.K. Dr. Irina Kreusch als Leiterin der Religionspädagogischen Fortbildung.

Die neue Systematik ist themenorientiert. Während die frühere Aufstel-

lung vor allem dem Prinzip der Klassenstufen folgte, ist das neue System ausgerichtet auf Themen, Entwicklung und Einsatzbereich: Wer sich mit Kindern im Grundschulalter zu anderen Religionen beschäftigen will, muss nicht mehr dem Regal entlang suchen, sondern kann durch gezielte Stichworteingabe im neuen OPAC alle Medien herausuchen lassen bzw. durch die Systematikschilder selbst am Regal schnell das Angebot herausfinden.

In einem Grußwort zur Wiedereröffnung der Religionspädagogischen Arbeitsstellen stellt Domdekan Dr. Christoph Kohl, Leiter der Hauptabteilung „Schulen, Hochschulen und Bildung“ im Bischöflichen Ordinariat Speyer, heraus, dass die RPAs ein wichtiges Angebot der Kirche für religiöse Bildung seien. Dr. Kohl plädiert in seinem Schreiben für den Religionsunterricht, für die religiöse Bildung von Kindern in der Elementar-erziehung, für die religiöse Bildung von Kindern und Jugendlichen in Schule, Gemeinde und Katechese und Jugendarbeit. „Dabei sind die runderneuerten RPAs eine wichtige Hilfe.“

Das bieten die Religionspädagogischen Arbeitsstellen im Bistum Speyer

Religionspädagogische Fortbildung auf diözesaner Ebene wird von den deutschen Bischöfen als ein effizientes Instrument für schulische Qualität und Effektivität von Unterricht gesehen. Der aktuelle Bildungsauftrag im deutschen Schulwesen, „Kompetenzen zu vermitteln“, ist hier ebenso ein Anliegen wie die theologische Grundlegung im Verkündigungsdienst, der Nachfolge Jesu Christi als Zeuginnen und Zeugen.

Diesem Konzept verpflichtet, möchte die Schulabteilung im Bischöflichen Ordinariat an religiöser Bildung Beteiligten anbieten, sie in der Fortbildung theo-

logisch, religionspädagogisch, methodisch-didaktisch und spirituell zu begleiten.

Als ein Standbein neben Veranstaltungsangeboten, Kalender und Homepage der Schulabteilung geht es 2009 um die vier Religionspädagogischen Arbeitsstellen (RPAs) in der Diözese. Das Bistum Speyer unterhält RPAs an vier Standorten. Im letzten Schuljahr wurden die RPAs Landau, Kaiserslautern und Pirmasens neu strukturiert. Die RPA Pirmasens ist in das Nardini-Haus in Pirmasens umgezogen. In St. Ingbert stehen Umbau und Neuaufstellung der Medien noch bevor.

In den RPAs im Bistum Speyer erwarten die Kundinnen und Kunden:

- Ein jeweiliger Bestand an rund 4000 Medien (theologische Grundlagenwerke, Arbeitshilfen, Unterrichtsmaterialien, aktuelle Schulbuchreihen, Erzählfiguren, CDs, DVDs, Themenkoffer und vieles mehr).

- Eine themenorientierte, nutzerfreundliche Systematik für die religiöse Bildung in Elementar- und Primarstufe, für Förderschulen, Sekundarstufe I und II sowie die Katechese.

- Ein OPAC (das ist ein elektronischer Bibliothekskatalog, der alle vorhandenen Medien verzeichnet) zur effektiven Suche – über das Internet seit 1. September von überall aus zugänglich über die Internetseite www.bistum-speyer.de/schulabteilung.

- Demnächst auch Medienausstattung zur Ausleihe (Beamer, Flipchart, etc.) – und nicht zuletzt: moderne, helle, teilweise neue oder renovierte Räume, und gerne auch Zeit für eine Tasse Kaffee zum Unterrichtsausklang oder Gespräch über Schule, die Welt und Gott.



Erster Gang durch die neuen Räume in Pirmasens mit ihrem breiten Angebot.



Religionspädagoginnen verfolgen eine Einführung am neuen OPAC-System, mit dem man per Internet die vorhandenen Medien auch von zu Hause abfragen kann.